

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsunkosten 52 819, Gespannunk. 14 628, Gehälter u. Löhne 36 665, Handl.-Unk. 19 801, Zs. 5794, Abschreib. 51 345, Gewinn 48 581. — Kredit: Vortrag 3834, Fabrikationskto 223 308, Skonto 2493. Sa. M. 229 636.

Dividenden 1889/90—1912/1913: St.-Aktien: 3, 0, 0, 0, 4, 5, 4, 4, 4¹/₂, 4¹/₂, 5, 5¹/₂, 5¹/₂, 6¹/₂, 5¹/₂, 6, 7, 6¹/₂, 7, 8, 7, 7⁰/₁₀; Vorz.-Aktien: 4¹/₂, 0, 0, 0, 4¹/₂, 5, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 4¹/₂, 5, 5¹/₂, 5¹/₂, 6¹/₂, 5¹/₂, 5¹/₂, 6, 7, 6¹/₂, 7, 8, 7, 7⁰/₁₀.

Direktion: Gust. Taube, Mor. Braune.

Aufsichtsrat: Vors. R. Abicht.

Zahlstellen: Allstedt: Ges.-Kasse, Bankverein Allstedt; Sangerhausen: Sangerhäuser Bankverein (Fil. d. Mitteldeutschen Privat-Bank).

Altenburger Actien-Brauerei in Altenburg, S.-A.

Gegründet: 28./9. 1871; eingetr. 19./10. 1871. Betrieb einer Bierbrauerei mit Mälzerei in Kauerndorf bei Altenburg. Das Gelände umfasst ausser einem 5300 qm grossen Wiesengrundstück 32 290 qm, von denen 8788 qm bebaut sind. Die Brauerei ist für Erzeugung von 200 000 hl Bier, die Mälzerei von 20 000 Ctr. Malz eingerichtet. Die Ges. unterhält Bierniederlagen in eigenen Grundstücken in Chemnitz, Werdau, Grimma Schmölln u. Aue (letzteres 1908 angekauft), in erpachteten Grundstücken in Hermsdorf, Penig, Meerane, Crimmitschau. 1904 Ankauf des Anwesens Goldener Pflug in Altenburg für M. 227 931. 1911/12 2 Häuser verkauft u. ein solches erworben. Im ganzen besitzt die Ges. jetzt noch 4 Wirtsanwesen. Bierabsatz 1895/96—1912/13: 91 829, 97 180, 96 850, 96 029, 97 275, 97 745, 101 750, 106 210, 109 421, 114 336, 117 012, 118 373, 118 000, 110 000, ca. 110 000, 110 000, 110 000, ca. 110 000 hl. 1910/11 inkl. Penig. Zugänge 1906/07—1912/13 für Masch. etc. M. 36 455, 28 064, 34 662, ca. 60 000, 7222, 84 614, 48 122. 1912/13 Sudhausneubau; Kostenaufwand bis 30./9. 1913 M. 320 536.

Kapital: M. 1 400 000 in 3500 Aktien (Nr. 1—3500) à M. 300 u. 350 Aktien Serie B à M. 1000. Urspr. M. 1 050 000 in Aktien à M. 300, erhöht zwecks Umwandlung und Verbesserung der Kraft- und Kälte-Anlagen sowie zur Stärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 8./12. 1904 um M. 350 000 in 350 neuen, ab 1./10. 1904 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Bankhause zu 170%, angeboten den Aktionären v. 19./1.—3./2. 1905 zu 175%, wobei auf 10 Aktien à M. 300 eine neue à M. 1000 fiel. Die Einzahlungen auf die neuen Aktien waren mit 50% nebst Aufgeld sofort u. restl. 50% bis 31./3. 1905 zu leisten.

Anleihen: I. M. 1 200 000 Lit. A in 4% Anteilscheinen von 1888, rückzahlbar zu 102%, 2400 Stücke (Nr. 1—2400) à M. 500. Zs. 31./3. u. 30./9. Tilg. ab 1890 durch Ausl. von jährl. 1% mitersp. Zs. im Mai/Juni auf 30./9. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Ende Sept. 1912 noch in Umlauf M. 729 500. Kurs in Leipzig Ende 1896—1913: 103, 103.50, 103, 101.25, 98, 100, 101.90, 102.25, 102.75, —, 102.25, 98.50, 98.75, 100, 100, 100.25, 98.75, 96.50%.

II. M. 600 000 von 1899 bezw. 1900 in 4% Schuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, 1200 Stücke Lit. B (Nr. 2401—3600) à M. 500, auf Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt Lingke & Co. in Altenburg u. durch Indossament übertragbar. Zs. 31./3. u. 30./9. Tilg. ab 1905 wie bei I; verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1905 mit 6 monat. Frist auf einen Zinsterm. vorbehalten. Die Anleihe diene zur Verstärkung der Betriebsmittel. Eine Sicherstellung ist nicht erfolgt; sie ist mit der Anleihe I vollständig gleichberechtigt. Die Ges. ist, abgesehen von unten genannten Hypoth., keine Verbindlichkeiten eingegangen, welchen ein besseres Recht als den Anleihen zustände. Verj. der Coup. 3 J. (F.), der Stücke nach gesetzl. Frist. Noch in Umlauf Ende Sept. 1913 M. 544 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Leipzig u. Altenburg: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. Eingeführt im Sept. 1900. Notiert mit Serie A zus. in Leipzig.

Hypotheken: M. 504 000 auf den Grundstücken in Chemnitz, Grimma, Schmölln, Werdau, Aue, goldenen Pflug u. Johannissgarten in Altenburg zu 4% u. 4¹/₂%, kündbar mit 3 monat. Frist (am 1./10. 1909).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 300 = 3 St., 1 Aktie à M. 1000 = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 2% z. Disp.-F. bis M. 100 000 (M. 200 000 überschritten), vom verbleib. Überschuss 5% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 6000), bis 5% Tant. an Dir. u. Beamte, Überrest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Brauerei- u. Kauerndorfer Wiesengrundstück 93 400, Gebäude 835 000, Grundstück Stadtbrauerei Aue 134 000, auswärt. Grundstücke 633 431, Masch. 84 000, Eismasch. u. Kühlanlage 24 000, Kraftwagen 10 000, elektr. Anlage 16 000, Brunnen u. Kläranlage 1, Lagergefässe 10 000, Transportgefässe 9000, Eisenbahnwagen 12 000, Inventar u. Betriebsgeräte 27 000, Bierniederlagen-Inventar 9000, Löscheräte 1, Gastwirtsch.-Inventar 23 000, Flaschenbier- do. 12 000, Strassen 1, Geschirre 20 000, Schankzelte u. Zeltinventar 4000, Zugochsen u. Mastvieh 8446, vorausbez. Versich. 3500, Neubau 320 536, Debit. 448 052, Hypoth. 1 424 256, Darlehen 154 070, Bürgschaften 258 050, Wechsel 6325, Bankguth. 83 268, Kassa 33 172, Effekten 118 355, Vorräte an Bier, Braumaterial. etc. 291 798. — Passiva: A.-K. 1 400 000, Anleihe A 729 500, do. B 544 000, Hypoth. auf auswärt. Grundstücke 504 000, ausgel. Schuldverschreib. 38 500, do. Zs.-Kto 26 600, gestundete Malzsteuer 176 750, Warenschulden 28 104, Kaut. 15 800, Bürgschaften 258 050, unerhob. Div. 237, Spareinlagen 41 161, Talonsteuer-Res. 7500 (Rückl. 3000), R.-F. 340 000, Dispos.-F. 267 715 (Rückl. 3627), Separat-Kto 58 500, Abschreib. für unsichere Aussenstände 235 346, do. für auswärt.